

1 Benutzung

1.1 Aufruf

Ein TommySoftware® Dateikonverter kann direkt oder aus einem TommySoftware®-Programm heraus gestartet werden. Die Benutzung ist in beiden Fällen gleich.

Das Programm benötigt keine Parameter. Es kann jedoch optional ein Pfadname angegeben werden, welcher als Standardeinstellung in die Dateiauswahlboxen übernommen wird. Die TommySoftware®-Programme übergeben hier automatisch den aktuellen Standardpfad für Zeichnungen (z.B. "C:\WINCAD2\ZEICHNG").

Um den Konverter direkt aus einem TommySoftware®-Programm heraus aufrufen zu können, muß er in einen speziellen Ordner kopiert werden. Dies ist, je nach Programm, der Ordner "SYSTEM\CONVERT", "SYSTEM\KONVERT" oder "KONVERT" im Programmordner. Dann kann er mit Hilfe des Befehls ZEICHNUNG KONVERTIEREN im Menü DATEI des Programmes aufgerufen werden.

Ansonsten kann das Programm im Datei-Manager oder im Programm-Manager von Windows gestartet werden.

1.2 Bedienung

Um eine einzelne Datei zu konvertieren, wählen Sie den Befehl DATEI KONVERTIEREN aus dem Menü DATEI oder drücken Sie die Taste F2. Es erscheint zuerst eine Dateiauswahlbox, in der der Name der zu konvertierenden TVL-Datei gewählt wird. Anschließend wird in einer weiteren Dateiauswahlbox der Name ausgewählt, unter dem die erzeugte T2L-Datei gespeichert werden soll.

Nach Auswahl beider Dateinamen wird die Konvertierung gestartet. In der unteren rechten Ecke des Fensters wird die Anzahl abgearbeiteter Objekten der TVL-Datei angezeigt. Nach Beendigung der Konvertierung erklingt eine kurzes Tonsignal.

Um einen kompletten Ordner mit TVL-Dateien zu konvertieren, wählen Sie den Befehl ORDNER KONVERTIEREN oder drücken Sie die Taste F3. Es erscheint zuerst eine Dateiauswahlbox, in der der Name des Ordners gewählt wird, der die zu konvertierenden TVL-Dateien enthält. Anschließend wird in einer weiteren Dateiauswahlbox der Name des Ordners gewählt, in dem die erzeugten T2L-Dateien abgelegt werden sollen.

VORSICHT! Bei der Konvertierung eines kompletten Ordners werden im Zielordner evtl. existierende Dateien ohne Warnung überschrieben! Es sollte also evtl. ein neuer Ordner angelegt werden, der die konvertierten Dateien aufnimmt.

Nach Auswahl beider Ordernamen wird die Konvertierung gestartet. In der unteren rechten Ecke des Fensters wird die Anzahl abgearbeiteter Dateien und, durch einen Schrägstrich abgetrennt, die Anzahl an abgearbeiteten Objekten in der aktuellen TVL-Datei angezeigt. Nach Beendigung der Konvertierung erklingt eine kurzes Tonsignal.

2 Eigenschaften des Konverters

Alle TVL-Dateien können fast verlustfrei in T2L-Dateien umgewandelt werden. Die einzige Einschränkung besteht darin, daß das T2L-Format keine Gruppen kennt, so daß diesbezügliche Informationen aus der TVL-Datei ignoriert werden.

Linienmuster werden analog zum Konverter TVG->T2G umgesetzt. Da Bibliotheken keine eigenen Linienmusterdefinitionen enthalten, müssen die benötigten Definitionen in der Zeichnung vorgenommen werden. Um diese zu generieren, kann der oben genannte Konverter TVG->T2G benutzt werden.

Gleiches gilt für Ebenen. Auch diese müssen bei Bedarf von Seiten der Zeichnung zur Verfügung gestellt werden. Bibliotheken benutzen jedoch meist nur die Ebene 0.

3 Wichtige Dateiformate

Die TommySoftware® Konverter arbeiten mit zahlreichen verschiedenen Dateiformaten, die i.a. durch ihre

Endung unterschieden werden können. Nachfolgend deshalb eine kurze Beschreibung der wichtigsten Dateierweiterungen:

- DXF** Das DXF-Format wurde erstmals vom CAD-System AutoCAD® (eingetragenes Warenzeichen der Firma Autodesk) benutzt. Es hat sich als Quasi-Standard durchgesetzt und kann von den meisten CAD- und Grafikprogrammen gelesen und/oder geschrieben werden.
In DXF-Dateien können keine gefüllten Flächen dargestellt werden, die komplexer als ein Viereck sind! Aus diesem Grund werden von den meisten Programmen gar keine Füllungen exportiert, oder sie müssen mühsam durch Drei- oder Vierecke angenähert werden.
Das DXF-Format ist einem relativ starken Wandel ausgesetzt, da mit jeder neuen Version des o.g. CAD-Systems mehr oder weniger große Änderungen und Erweiterungen am Format vorgenommen werden. Diese sind zwar einerseits für die Entwicklung sehr wichtig, machen es aber andererseits fast unmöglich, immer auf dem neuesten Stand zu sein.
- MPG** Das Format MPG 1.0 wird von den Grafikprogrammen von TommySoftware® benutzt. Es ist relativ kompakt und leicht zu lesen. Es können sehr komplexe Flächen modelliert werden, die neben Linien auch Bézier-Kurven enthalten. Die einzige Beschränkung besteht darin, daß keine Blockdefinitionen getätigt werden können.
- TVG** Das Format TVG 1.0 wird von TommySoftware® WINCAD Release 1 benutzt. Es entspricht im wesentlichen dem Format MPG 1.0, so daß diese beiden Formate verlustfrei ineinander umgewandelt werden können.
- TVL** Das Format TVL 1.0 wird von den meisten Programmen von TommySoftware® benutzt, um Bibliotheken anzuspeichern. Die interne Struktur und Mächtigkeit entspricht der von MPG und TVG.
- T2G** Das Format TVG 2.0 wird von TommySoftware® WINCAD Release 2 benutzt. Es ist der Nachfolger des TVG-Formates und wurde vor allem um Blockdefinitionen und externe Referenzen erweitert. Außerdem können Flächen nun neben Linien und Bézier-Kurven auch durch Kreisbögen begrenzt sein.
T2G-Dateien sind außerdem noch etwas kompakter als TVG-Dateien. Bei gleichem Informationsgehalt benötigen T2G-Dateien im Durchschnitt nur ca. 70% des Platzes.
- T2L** Das Format TVL 2.0 wird ebenfalls von TommySoftware® WINCAD Release 2 benutzt. In diesem Format werden Bibliotheken abgespeichert. Die interne Struktur und Mächtigkeit entspricht der von T2G.
- VEK** Das Format VEK 1.0 wird vom Vektorgrafikprogramm MegaPaint® ST ab Version 2.3 auf dem Atari ST verwendet. Es bietet ähnlich dem MPG-Format komplexe Flächen und Gruppen.

Wir wünschen viel Erfolg mit unseren Programmen und diesem Konverter!

Ihr TommySoftware® Team.

Februar 1994